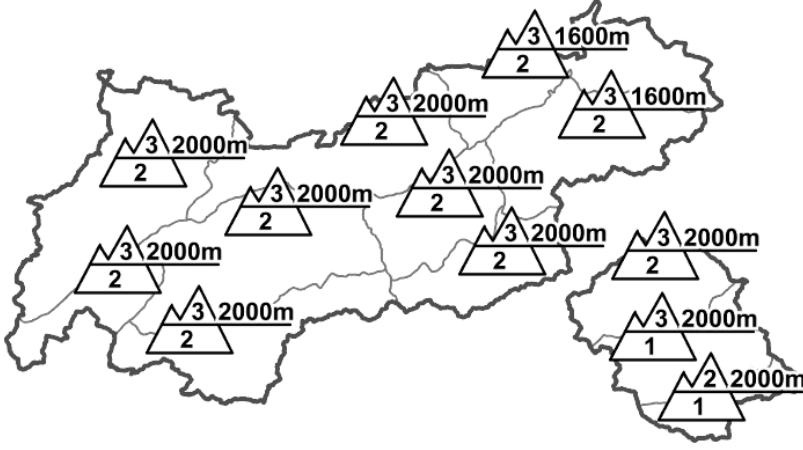






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.2015 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Oberhalb der Waldgrenze gebietsweise heikle Lawinensituation!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der erste Schönwettertag nach einer stürmischen und neuschneereichen Periode ist bekanntlich besonders unfallträchtig. Somit gleich zu Beginn unser Appell, heute am Neujahrstag in den neuschneereicheren Regionen oberhalb der Waldgrenze im sehr steilen Gelände besonders zurückhaltend zu sein. Einige Lawinenauslösungen, Setzungsgeräusche sowie zum Teil gute Sprengerfolge bestätigen die zum Teil heikle Lawinensituation oberhalb der Waldgrenze. Dort herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Darunter ist die Gefahr meist mäßig, im südlichen Osttirol zum Teil gering. Die Hauptgefahr geht unverändert von frischem Tribschnee aus, der sich während der vergangenen Tage gebildet hat. Vermehrt trifft man Gefahrenbereiche im kammnahen Gelände südlicher Hangrichtungen sowie allgemein in eingewehten Rinnen und Mulden. Durch den Temperaturanstieg und die Sonneneinstrahlung können sich vereinzelt Schneebrettlawinen auch spontan lösen. Vermehrt werden aus besonntem extrem steilem Gelände Lockerschneelawinen zu beobachten sein. Große Zurückhaltung sollte man weiterhin im sehr steilen schattigen Gelände, vermehrt zwischen etwa 2200m und 2600m üben, wo Schneebrettlawinen im Altschnee ausgelöst werden können. Gleitschneelawinen sind zudem in den neuschneereichen Regionen auf steilen Wiesenhängen zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze zum Teil stark vom Wind geprägt und somit häufig recht unregelmäßig verteilt. Immer wieder findet man auch lockeren Pulverschnee, der Gefahrenbereiche überdeckt. Schneebrettlawinen können v.a. an der Grenzfläche zwischen frischem Tribschnee und lockerem, kaltem Pulver sowie im Altschnee vermehrt im schattigen Gelände zwischen etwa 2200m und 2600m im Bereich von lockeren, kantigen Schichten brechen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Heute und Morgen weitet ein Hochdruckgebiet über Spanien und Frankreich seinen Einflussbereich bis Tirol aus. Frostmilderung, vor allem im Gebirge. In der Nacht zum Samstag Kaltfront aus Nordwest. Bergwetter heute: Ein Zwischenhoch sorgt für einen sehr sonnigen und nicht mehr ganz so kalten Wintersporttag. Oft ist der Himmel wolkenlos, in den Kitzbühler Alpen und beim Kaiser zeitweise Wolkenfelder aus Ost. Der Wind wird im Vergleich zu den Vortagen deutlich schwächer. Dazu wird eine tief verschneite Berglandschaft geboten. Temperatur in 2000m: Anstieg auf 1 Grad, in 3000m: -3 Grad. Mäßiger Wind aus Nordost.

TENDENZ

Tribschnee setzt und stabilisiert sich zunehmend. Altschnee im Nordsektor bleibt störanfällig.

Patrick Nairz